



Am die hundertjäh'r'ge Linde
 In des Bürgermeisters Garten
 Spann sich Alterweibersommer,
 Flatterte in weißen Fäden
 Lang gezogen durch die Lüfte.
 Vor der Thür war Sanct Micheli,
 Doch des Herbstmonds helle Sonne
 Brannte noch mit heißen Strahlen
 Auf die Reben am Gelände
 Drüben, die die Herrn vom Stifte
 Weislich schon vor Jahren pflanzten.
 Dorten mußte sie noch kochen
 Jenen gelben Saft der Trauben,